

Niederschrift

über die 5. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tourismusverband Föhr am Donnerstag, dem 01.10.2015, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 21:20 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen

Frau Heidi Braun

Herr Erland Christiansen

Herr Cornelius Daniels

Herr Holger Frädrich

Herr Dirk Hartmann

Herr Erk Hemsen

Herr Joachim Lorenzen

Herr Norbert Nielsen

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Paul Raffelhüschen

Frau Gisela Riemann

Herr Hark Riewerts

Herr Christian Roeloffs

Herr Eberhard Schaefer

als Vertreter für Heinz Lorenzen

Herr Peter Schaper

Herr Johannes Siewertsen

Frau Frauke Vollert

als Vertreterin für Stefan Hinrichsen

von der Verwaltung

Herr Heinrich Feddersen

Frau Renate Gehrman

Herr Daniel Meer

Gäste

Herr Oliver Arfsten

Frau Gabriele Dietrich

Herr Jochen Gemeinhardt

Herr Peter-Boy Weber

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Herpich

Herr Stefan Hinrichsen

Herr Heinz Lorenzen

Herr Till Müller

Herr Jürgen Poschmann

Herr Friedrich Riewerts

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung

- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Sprechers der Projektgruppe
- 7 . Bericht der Geschäftsführung der Föhr Tourismus GmbH
- 8 . Vorstellung der Gästebefragung
- 9 . Aktueller Sachstand zum Strandkonzept Föhr
- 10 . Unterstützung von gesamtinsularen Veranstaltungen durch die FTG
- 11 . Bericht des Verbandsvorstehers
- 12 . Bericht der Verwaltung
- 13 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Verbandsvorsteher Hark Riewerts begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte 14 bis 18 nichtöffentlich beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der letzten Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Sachstand zum Bau der Kartbahn. Hier wird erklärt, dass den Investoren ein Pachtvertrag zugesandt worden sei.

Auf Amrum würde die Einführung der Amrum Card zur Zeit ausführlich diskutiert. Wie sieht es mit der Föhr Card Einführung aus. Stellvertretender Verbandsvorsteher Riewerts erklärt, dass sich der Zweckverband und der Aufsichtsrat in naher Zukunft mit dieser Thematik auseinandersetzen werde.

6. Bericht des Sprechers der Projektgruppe

Herr Weber berichtet, dass sich die Projektgruppe bereits 3 mal getroffen habe. Die Sitzungszeit wäre jeweils auf 1 Stunde begrenzt. Bereits beim ersten Treffen habe es gute Ansätze gegeben, welche noch näher betrachtet werden müssten. Vielfach wurde wieder der Wunsch nach einem Fahrradanhänger von Seiten der Gäste geäußert und an die Projektgruppe herangetragen. Ebenfalls habe man ein offenes unabhängiges Forum eingerichtet, müsse aber seinen vollständigen Namen abgeben. Einzelne haben hierin mitgeteilt, dass der Strand sauberer sein könne. Hier fehle es aber leider an konkreteren Angaben, so dass eine Weiter-

leitung und Behebung des Zustandes durch die zuständigen Stellen nicht möglich sei. Beim zweiten Treffen habe man sich über das Radwegenetz ausgetauscht. Hier könne man sich eine Ausweitung des Fahrradwegenetzes vorstellen sowie eine einheitliche Kennzeichnung. Vielen Gästen fehle es an Fahrradparkplätzen. Um das Forum bekannter zu machen erklärt sich Herr Gemeinhardt einverstanden einen Hinweis in den neuen Newsletter der FTG aufzunehmen.

Herr Weber erklärt, dass sich die Gruppe derzeit Gedanken darüber mache, ob Anreisetage verändert werden könnten. Zum Wochenende ist die Auslastung sehr hoch. Auch müsse man feststellen, dass die älteren Gäste, auch Stammgäste, wegbrechen und nicht ausreichend junges Gästeklientel nachwächst.

Für die Projektgruppe würde man sich wünschen, dass auch Gastronomen sich an der Runde beteiligen. Diese fehlen in der Projektgruppe zur Zeit noch gänzlich.

Stellvertretender Verbandsvorsteher Riewerts bedankt sich bei Herrn Weber für dessen Ausführungen.

7. Bericht der Geschäftsführung der Föhr Tourismus GmbH

Herr Gemeinhardt, Geschäftsführer der FTG berichtet, dass die Veranstaltung „Föhr on Fire“ in diesem Jahr einen Gästerekord zu verzeichnen habe. Es wären erstmalig drei Fähren eingesetzt worden, welche Gäste vom Festland und wieder zurück transportiert hätten. Geschätzt hätten etwa 18.000 Besucher das Feuerwerk miterlebt.

Auch im kommenden Jahr fände „Föhr on Fire“ wieder statt. Der Termin sei der 12. bis 14. August.

Die Veranstalter des Red-Bull-Triathlons beabsichtigen 2016 ebenfalls erneut Ihre Veranstaltung durchführen zu wollen. Hierfür müssten von Seiten des Tourismusbetriebes allerdings 5.000 € bereitgestellt werden.

Alle 4 Tourist Infos haben die erstrebte Auszeichnung erhalten.

In Bezug auf den Claim „Friesische Karibik“ fände eine bundesweite Online-Befragung statt. Die Meinungen über diesen Claim differieren stark. Während er bei der einheimischen Bevölkerung nicht so akzeptiert werden würde ist er aber bei Fremden umso beliebter. Durch diese Befragung erhoffe man sich Klarheit darüber, ob es sinnvoll sei diesen Claim aufzugeben und durch einen anderen Claim zu ersetzen.

Auch fänden Gespräche mit Kooperationspartnern statt. Hier zu nennen wären zum Einen der BUND Föhr (Modellregion Föhr und die Halligen –Vermeidung von Plastikmüll) sowie ein Getränkehersteller welcher die Marke „Deichlimo“ vermarktet.

Über Facebook könne man nunmehr T-Shirts und andere Werbeartikel von der Insel Föhr erwerben.

Im ersten Quartal des kommenden Jahres stünden mehrere Messebesuche an. Auch wolle man eine Marketingklausur durchführen um sich besser zu positionieren und sei dabei die Journalistendatenbank zu überarbeiten.

Abschließend weist Herr Gemeinhardt auf den „Tag der offenen Tür“ am 14. November in der Zeit von 13 – 17.00 Uhr hin und lädt alle Mitglieder des Zweckverbandes hierzu ein.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Gemeinhardt schließt sich ein reger Austausch an. Man ist sich einig, dass viel zu tun sei und die Ideen der Projektgruppe aufgenommen, und beraten werden müssen. Diese müssen aber auch rechtzeitig Rück-

meldung über die Ergebnisse erhalten.

Des Weiteren wird angeregt zu überlegen, ob nicht wieder Pauschalurlaub angeboten werden könne.

Gemeinsames Ziel müsse sein die Besucherzahlen wieder zu steigern.

Stellvertretender Zweckverbandsvorsteher Hark Riewerts bedankt sich bei Herrn Gemeinhardt für dessen Ausführungen.

8. Vorstellung der Gästebefragung

Frau Dittrich erläutert die diesjährige Gästebefragung an Hand einer Präsentation. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Trend auch der Insel Föhr sei es, dass der Gast immer kürzere Aufenthalte mache. Ferienwohnungen und Ferienhäuser seien die erste Unterkunftswahl.

Auch bei den Beschwerden sei es hauptsächlich das Wetter gewesen. Die Befragung sei mit der regnerischen Woche im Sommer zusammengefallen, so dass hier der Regen naturgemäß häufig genannt wurde. Auch bemängelt wurde die Menge an frei laufenden Hunden am Strand sowie schlecht ausgezeichnete Radwege.

Weiterer Kritikpunkt war das Alter und der Zustand des Aqua Föhr.

Zukünftig wolle man 3-4 Gästebefragungen jährlich durchführen. Hierdurch könne man schneller auf Defizite und Kritikpunkte reagieren. Diese Befragungen würden durch Praktikanten und Mitarbeiter der FTG durchgeführt werden. Zur Zeit überlege man diese Befragung in Interviewform durchzuführen.

Es wird angeregt Fragebogen auch bei Vermietern und Leistungsträgern auszulegen.

Stellvertretender Zweckverbandsvorsteher Riewerts bedankt sich bei Frau Dittrich für Ihre Ausführungen.

9. Aktueller Sachstand zum Strandkonzept Föhr

Nachdem das beabsichtigte Strandkonzept Föhr bereits in der letzten Sitzung von Herrn Schmidt vorgestellt worden ist erläutert Herr Meer vom Amt Föhr-Amrum nochmals die Entstehung. Er weist darauf hin, dass im Rahmen der Bauleitplanung die Untere Naturschutzbehörde nicht mehr gewillt gewesen sei einzelne Vorhaben an den Strandabschnitte naturschutzrechtlich zu beurteilen, sondern gefordert habe den gesamten Strandbereich zu betrachten und hierfür ein Konzept zu erstellen. Parallel hierzu sei das „ITI-Westküstenprogramm“ angelaufen, welches Fördermöglichkeiten sowohl für die Erstellung solcher Projekte eröffnet habe als auch die Projekte als solches bei Förderfähigkeit fördern würde. Von daher habe man einen Antrag zur Erstellung des Strandkonzeptes von Seiten des Amtes auch bei ITI eingereicht. Nach mündlicher Auskunft wurde in der gemeinsamen Sitzung des ITI-Gremiums und des Westküstenbeirats auch das Strandkonzept Föhr für die zweite Wettbewerbsphase ausgewählt. Weitere Informationen ergehen schriftlich auch im Hinblick auf das Verfahren für die zweite Wettbewerbsphase.

Der Niederschrift ist sowohl die Präsentation als auch der Antrag beigefügt.

Stellvertretender Verbandsvorsteher Riewerts bedankt sich bei Herrn Meer für die Ausführungen und die Klarstellung.

10. Unterstützung von gesamtinsularen Veranstaltungen durch die FTG

Herr Gemeinhardt erklärt, dass er derzeit nur Mittel für zwei Großveranstaltungen erhalten. Dies wäre zum Einen „Föhr on Fire“ und zum Anderen die „Kinderuni“. Er habe für

das kommende Jahr aber Anfragen sowohl für den Red Bull Triathlon als auch für die NDR-Sommertour. Hier müsse geklärt werden, wie mit solchen Anfragen zukünftig umzugehen sei. Es wäre bedauerlich, wenn solche Veranstaltungen nicht auf die Insel geholt werden können.

Die Zweckverbandsmitglieder sehen dies ähnlich, zumal der Triathlon in diesem Jahr gut angekommen sei. Der Aufsichtsrat möge sich mit dieser Frage beschäftigen und eine Lösung erarbeiten und diese dem Verband vorstellen.

11. Bericht des Verbandsvorstehers

Stellvertretender Verbandsvorsteher Riewerts begrüßt es, dass auch von Seiten der Geschäftsführung der FTG zum Thema „Geburtshilfe auf Föhr“ eine Stellungnahme abgegeben worden sei.

12. Bericht der Verwaltung

Es wird bekannt gegeben, dass die beschlossenen Strukturveränderungen noch nicht endgültig abgearbeitet seien.

13. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Hark Riewertsw

Renate Gehrman